



INFORMATIONSBLATT GESUNDHEIT CHINA



Land : China
Hauptstadt : Peking
Sprache : Mandarin
Einwohner: 1 373 541 000 Einwohner
(Schätzungen von 2016)
Bevölkerungsdichte : 144 Einwohner je km²
Fläche: 9 596 961 km²
Währung : Yuan Renminbi
Zeitzone : UTC +8
Top-Level-Domain: .cn
Landesvorwahl: +86

www.readytogo.fr

GESUNDHEITS SYSTEM

Gesundheitsversorgung:

Überall in China wird medizinische Versorgung gewährleistet – ob Sie sich auf dem Land oder in einer Großstadt aufhalten.

Öffentliche Krankenhäuser:

Es gibt überall in China öffentliche Krankenhäuser. Sie werden dort ohne Termin behandelt. Sie zahlen an der Rezeption eine Grundgebühr (zw. 1 und 10 Yuan) und im Anschluss an die Behandlung nochmals einen Betrag. Die Kosten in öffentlichen Einrichtungen sind niedrig, allerdings kann die Qualität der Behandlungen sehr unterschiedlich ausfallen. Dazu kommt das Problem der Sprachbarriere, da nicht alle Ärzte englisch sprechen.

Auf dem Land ist die Qualität der Behandlungen und die der technischen Ausstattung meist unzureichend. Zudem wollen die Ärzte oftmals die Verantwortung für die Behandlung von Ausländern nicht übernehmen.

Die besten Behandlungen bieten Stadtkrankenhäuser in Großstädten. Die Wartezeiten können hier allerdings recht lang sein. Wenn Sie in eine kleinere Vorortklinik gehen, ist die Ausstattung wahrscheinlich einfacher, aber Sie werden schneller behandelt.

VIP-Stationen in öffentlichen Krankenhäusern:

Größere Stadtkliniken haben VIP-Stationen (gagang bingfang), wo eine bessere Behandlung und Ausstattung gewährleistet werden. Das Personal ist oft englischsprachig. (Kulturelle) Verständigungsprobleme sind jedoch nicht ausgeschlossen. Sie sind wesentlich teurer als die übrigen Bereiche, aber bleiben um einiges günstiger im Vergleich zu westlichen Krankenhäusern.

Nicht alle öffentlichen Krankenhäuser akzeptieren ausländische Reiseversicherungen, d.h. in diesem Fall kann die Versicherung keine direkte Kostenübernahme der Krankenhauskosten vereinbaren. Sie müssen also in Vorkasse treten und die Rückerstattung im Nachhinein beantragen.

Notfallbehandlungen:

Wenn es Ihnen im Notfall möglich ist, fahren Sie mit dem Taxi in die Notaufnahme eines internationalen Krankenhauses. Rettungswagen sind oftmals nicht verfügbar und sehr schlecht ausgestattet.

Medikamente:

bekommt man in Apotheken. Auf vielen Medikamenten steht neben dem chinesischen auch ein englischer Name, die Beipackzettel sind jedoch auf Chinesisch.

Sie erhalten Medikamente ebenfalls in Krankenhäusern und Kliniken. Dort werden auch aus dem Westen importierte Medikamente verkauft, allerdings um einiges teurer.

Privatbehandlungen:

Um nach westlichen Standards behandelt zu werden, sollten Sie in internationale Kliniken oder zu ausländischen Ärzten gehen. Ein Vorteil ist zudem, dass Sie sich hier mit dem Personal in englisch verständigen können. Die Behandlungen sind teuer und müssen sofort bezahlt werden. Es ist deshalb dringend zu empfehlen, eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen, die Ihnen diese Kosten zurückerstattet und auch einen Krankenrücktransport nach Deutschland mit einschließt.

Bei einem längeren Aufenthalt in China ist es sinnvoll, sich bei der Ankunft über die Qualität der Krankenhäuser in Ihrer Nähe zu erkundigen. So verlieren Sie im Krankheits- bzw. Notfall keine Zeit und sichern sich die für Sie beste Behandlung.

Wichtig:

Bewahren Sie alle quittierten Rechnungen für von Ihnen bezahlte Behandlungen und Medikamente auf, um sie bei Ihrer Auslandsrankenversicherung zur Erstattung der entstandenen Kosten einreichen zu können.



IMPFUNGEN

Für die Einreise nach China sind keine Impfungen vorgeschrieben. Denken Sie dennoch daran, Ihren Impfausweis rechtzeitig vor der Abreise zu überprüfen und zu aktualisieren:

- Die Standardimpfungen DTP (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten)
- Poliomyelitis (Kinderlähmung)
- Gegebenenfalls: MMR (Masern, Mumps, Röteln)

Hepatitis A:

Diese Impfung wird bei Langzeitaufenthalten und bei Aufenthalten in Regionen mit ungewissen Hygienebedingungen empfohlen.

Hepatitis B:

Es wird empfohlen, sich gegen die Krankheit zu impfen. Man rechnet im Land mit 150 Millionen Menschen, die Virusträger sind.

Gelbfieber:

Es besteht kein Risiko für diese Krankheit. Personen, die aus einem Gelbfieberinfektionsgebiet kommen (Afrikanische Länder oder amerikanische Tropen) müssen einen Impfnachweis vorlegen.

Tollwut:

Diese Krankheit ist im Land sehr verbreitet. Personen, die für einen Langzeitaufenthalt nach China kommen oder sich in ländlichen Gebieten aufhalten wollen, sollten sich gegen die Krankheit impfen lassen.

Japanische Enzephalitis, Typhus:

Bei Langzeitaufenthalten und bei Reisen mit ungewissen hygienischen Bedingungen wird ebenfalls dazu geraten, sich gegen Japanische Enzephalitis und Typhus impfen zu lassen.

KRANKHEITEN

Malaria

Die Krankheit wird durch Stiche der Mücken des Anopheles-Typus übertragen und kommt am häufigsten zwischen Mai und Dezember vor. Erste Symptome ähneln denen eines grippalen Infekts (Fieber, Kopfschmerzen, Schwäche, Übelkeit, Gliederschmerzen, ...). Im Norden des Landes besteht kein Risiko.

Zu medikamentöser Malariaprophylaxe können Sie sich von einem Tropenarzt beraten lassen.

Denguevirus

Die Krankheit ist an diversen Orten des Landes verbreitet (Fujian, Guangdong, Guangxi, Hainan, Yunnan) und wird durch die tagaktive Aedesmücke übertragen. Symptome der Krankheit sind Fieber, Gliederschmerzen und oft auch Hautausschlag. Die Einnahme von Acetylsalicylsäure (Aspirin) kann das Denguefieber in eine hämorrhagische Form verwandeln. Bei einer Reise in (sub) tropische Gebiete mit einem Risiko der Infektion des Denguevirus sollten deshalb stattdessen generell andere Schmerzmittel benutzt werden wie beispielsweise Paracetamol. In wenigen Fällen nimmt die Krankheit einen schweren Verlauf.

Unsere Empfehlungen gegen von Mücken übertragbare Krankheiten:

- Tragen Sie lange bedeckende und helle Kleidung.
- Tragen Sie auf Ihre Kleidung und Haut Repellentien (mückenabweisenden Produkte) auf.
- Schlafen Sie unter einem imprägnierten Moskitonetz.

Vogelgrippe (aviäre Influenza):

Kommt besonders in den Wintermonaten vor. Vermeiden Sie deshalb jeden direkten Kontakt mit lebendem Geflügel und deren Ausscheidungen, die Zubereitung von frischen Geflügelprodukten und essen Sie Geflügel nur gut durchgegart. Erste Symptome sind Atemwegsbeschwerden und Fieber.

DAS ÖFFENTLICHE GESUNDHEITSSYSTEM

VORTEILE:

- kostengünstig

NACHTEILE:

- Es ist keine Terminvereinbarung möglich.
- In den kleinen Städten/ auf dem Land gibt es einen bemerkenswerten Mangel an Ausstattung und Medikamenten; das Pflegepersonal ist wenig ausgebildet.
- Die Sprachbarriere kann die Verständigung erschweren.

PRIVATBEHANDLUNGEN

VORTEILE:

- Behandlungen nach westlichen Standards

NACHTEILE:

- Hohe Kosten

Behandlung	Tarif
Sprechstunde bei einem Allgemeinmediziner	Zwischen 300 und 1200 Yuans (38 und 153€)
Sprechstunde bei einem Spezialisten	Zwischen 600 und 2100 Yuans (76 und 268€)
Zahnarztbesuch	Zwischen 260 und 460 Yuans (33 und 58€) Einsetzen einer Krone Zwischen 6300 und 7200 Yuans (806 und 922€)
Nacht im Krankenhaus (Einzelzimmer)	5500 Yuans (704€)
Zimmer in einem öffentlichen Krankenhaus	Zwischen 180 Yuans und 1500 Yuans (23€ und 193 €)
Sprechstunde in einem öffentlichen Krankenhaus	Zwischen 4 und 10 Yuans (0.50 € und 1.30 €)

IM NOTFALL

Polizei: **091**

Feuerwehr: **119**

Medizinischer Notdienst: **120**

GUT ZU WISSEN

Die Hygienebedingungen in China sind teilweise unzureichend. Treffen Sie also die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, um jegliche Infektion zu vermeiden.

- Trinken Sie in China kein Leitungswasser, es ist in den meisten Städten kein Trinkwasser. Trinken Sie deshalb abgekochtes Wasser (zum Beispiel Tees) oder Flaschenwasser und benutzen Sie dieses auch zum Zähneputzen.
- Früchte und Gemüse sollten gekocht oder geschält gegessen werden.
- Vor der Essenszubereitung und dem Essen sowie nach dem Toilettengang immer die Hände mit Seife waschen.
- Händedesinfektionsmittel benutzen.

VOR DER ABREISE

Vereinbaren Sie frühzeitig vor Ihrer Abreise einen Termin bei Ihrem Hausarzt oder gegebenenfalls bei Ihrem Facharzt.

- Lassen Sie sich untersuchen.
- Lassen Sie sich Medikamente in ausreichender Menge verschreiben, die Sie regelmäßig einnehmen müssen.
- Bitten Sie Ihren Hausarzt oder gegebenenfalls einen Tropenarzt um eine ausführliche Beratung zu den empfohlenen Impfungen.
- Gehen Sie zu Ihrem Zahnarzt und lassen Sie die erforderlichen Behandlungen vor Ihrer Abreise durchführen.
- Nehmen Sie eine Reiseapotheke mit.
- Denken Sie daran, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen, um Notfallbehandlungen und unvorhergesehene Kosten im Reiseland erstattet zu bekommen und um im Falle eines Krankenrücktransports abgesichert zu sein. World Pass bietet an die Länge und den Ort des Aufenthalts angepasste kostengünstige Tarife.

SICHER MIT WORLD PASS

- 100%ige Erstattung der Gesundheitskosten
- direkte Kostenübernahme bei einem Krankenhausaufenthalt
- Krankenrücktransport
- Komplettschutz durch Notfall-, Unfall-, Haftpflicht- und Gepäck-Versicherung

Mehr Infos unter www.worldpass.care/de

CHINA : 3/3